



Wir feiern

Gottesdienst



Diözese
RO//ENBURG-
STU//GART

Dieses Heftchen soll Dir dabei helfen, den Gottesdienst mit zu feiern. Du findest hier alle Texte, die Du oder andere während eines Gottesdienstes sprechen. Manchmal wirst Du vielleicht einen etwas anderen Text hören. Im Prinzip wird die Eucharistie [der Gottesdienst] aber immer mit diesen Worten gefeiert – überall auf der Welt. Dein Text ist immer rot gekennzeichnet.

P: Texte, die der Pfarrer oder ein Diakon spricht.

V: Texte, die Vorleser sprechen.

A: Texte, die alle sprechen.

Eröffnung

Erster Hauptteil des Gottesdienstes. Sobald der Pfarrer und die Messdiener in den Altarraum kommen:



Stehen wir auf!

P: Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

A: **Amen.**

*Zu diesen Worten macht man das
Kreuzzeichen: Deine rechte Hand geht
von der Stirn zum Bauch und dann
von der linken zur rechten Schulter.*

P: Der Herr sei mit euch.

A: **Und mit deinem Geiste.**



Schuldbekennnis

*Jeder macht Fehler. Deshalb bitten wir Gott und einander um
Vergebung.*

P: Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und
Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen.

A: **Amen.**

(manchmal wird ein anderer Text gesprochen)





Kyrie

*Ist ein altes griechisches Wort und bedeutet hier:
Jesus Christus ist unser König und Herrscher.*

P: **Kýrie, eléison** oder **Herr, erbarme dich**

A: **Kýrie, eléison** oder **Herr, erbarme dich**

P: **Christe, eléison** oder **Christus, erbarme dich**

A: **Christe, eléison** oder **Christus, erbarme dich**

P: **Kýrie, eléison** oder **Herr, erbarme dich**

A: **Kýrie, eléison** oder **Herr, erbarme dich**

(gesungen oder gesprochen)



Gloria

Alle singen zusammen das angezeigte Lied, um Gott zu loben.



Tagesgebet

P: **Lasset uns beten.**

Pfarrer spricht das Gebet, es endet mit:

**Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, deinen Sohn,
unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen
Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.**

A: **Amen.**



Wortgottesdienst

Zweiter Hauptteil des Gottesdienstes. Im Wortgottesdienst hören wir Texte aus der Bibel, also Gottes Wort.



Wir setzen uns.



Lesung

Jemand aus der Gemeinde, man nennt ihn oder sie Lektor oder Lektorin, steht auf und liest uns aus der Bibel vor.

Zum Abschluss der Lesung spricht der Vorleser:

Wort des lebendigen Gottes.

A: **Dank sei Gott.**



Psalmgesang

Wir singen ein Lied: gemeinsam oder abwechselnd mit einem Vorsänger oder einer Vorsängerin.

Oft wird eine zweite Lesung nach dem Psalmgesang vorgetragen.



Evangelium

Evangelium bedeutet „Frohe Botschaft“: Geschichten über Jesus werden vorgelesen.



Halleluja

Feierlich wird das Evangelium mit diesem Ruf eingeleitet.



Wir stehen auf.

P: Halleluja. (manchmal auch ein Halleluja-Lied)

P: Der Herr sei mit euch.

A: **Und mit deinem Geiste.**



P: Aus dem heiligen Evangelium nach ...
(je nach Bibeltextstelle).

A: **Ehre sei dir, o Herr.**

*Wir machen mit dem Daumen der rechten Hand ein
kleines Kreuzzeichen jeweils auf Stirn, Mund und Herz.*

Nach der Lesung aus dem Evangelium:

P: Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: **Lob sei dir, Christus.**

Der Halleluja-Ruf kann wiederholt werden.



Wir setzen uns.

Predigt

*In der Predigt wird uns erklärt, was die gehörten Geschichten
aus der Bibel für uns heute bedeuten.*

Glaubensbekenntnis



Wir stehen auf.

A: **Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.**

**Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,**



hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden
und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.



Fürbitten

Wir bitten Gott für Menschen, denen es nicht gut geht.

Nach jeder vorgelesenen Bitte wird folgendes gesagt:

V: Christus, höre uns.

A: **Christus, erhöre uns.**

oder:

V: Gott, unser Vater.

A: **Wir bitten dich, erhöre uns.**



Eucharistiefeier

Der dritte Hauptteil des Gottesdienstes.

In der Eucharistie („Danksagung“) danken wir Gott für seine Liebe und feiern, dass er vom Tod auferstanden ist. Während der Eucharistie wird Brot und Wein gewandelt (kommt von Verwandeln, hat aber nichts mit Zauberei zu tun). Wir glauben, Jesus selbst ist nun in Brot und Wein anwesend. Zu diesem besonderen Moment im Gottesdienst lassen die Ministranten Glocken läuten.

Gabenbereitung.

Während Brot und Wein von den Ministranten zum Altar gebracht werden und der Pfarrer leise für die Gaben dankt, singt die Gemeinde und der Spendenkorb (Kollekte) wird herumgereicht.

 *Wir setzen uns.*

Gabengebet

Der Pfarrer spricht ein Gabengebet, wir antworten mit **Amen**.

 *Wir stehen auf.*

Vorgebet

P: Der Herr sei mit euch.

A: **Und mit deinem Geiste.**

P: Erhebet die Herzen.

A: **Wir haben sie beim Herrn.**

P: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

A: **Das ist würdig und recht.**





Sanctus

Sanctus kommt aus dem Lateinischen und bedeutet heilig.

Eucharistisches Hochgebet



Wir knien uns hin.

P: Geheimnis des Glaubens

A: **Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.**

Pfarrer spricht das Hochgebet, es endet mit:

P: Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit.

A: **Amen.**

Vaterunser

Der Pfarrer lädt zum gemeinsamen Sprechen des Vaterunsers ein.



Wir stehen auf.



- A: **Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute und
vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern,
und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse
uns von dem Bösen.**
- P: Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.
- A: **Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.**



Friedensgruß

- P: Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche, und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden. Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch.
- A: **Und mit deinem Geiste.**
- P: Gebt einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Alle reichen einander die Hand und sagen:

Der Friede sei mit dir.





Der Pfarrer bricht nun eine Hostie (Brot) in Stücke, so wie Jesus das beim letzten Abendmahl für seine Jünger getan hat.

A: **Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich unser. Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich unser. Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, gib uns deinen Frieden.**

P: **Seht das Lamm Gottes, das hinweg nimmt die Sünde der Welt.**

A: **Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.**

Kommunion

Das gemeinsame Essen des gewandelten Brotes heißt Kommunion (Gemeinschaft). Da überall auf der Welt und seit langer Zeit dasselbe gefeiert wird, verbindet dieses Essen alle Gläubigen untereinander und mit Jesus. Die Gläubigen gehen nach vorne: Wer schon zur Erstkommunion gegangen ist, empfängt das gewandelte Brot. Die anderen werden gesegnet.

P: **Der Leib Christi.**

A: **Amen.**

Alle, die die Kommunion bekommen haben, essen und beten still an ihrem Platz; dabei können sie knien.

Danksagung

Nach der Kommunion wird gesungen.



Wir stehen auf.

Der Pfarrer spricht ein Dankgebet, wir antworten mit **Amen**.



Abschluss

Segen und Entlassung.



Wir stehen.

P: Der Herr sei mit euch.

A: **Und mit deinem Geiste.**

P: Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: **Amen.**

P: Gehet hin in Frieden.

A: **Dank sei Gott dem Herrn.**

*Der Pfarrer und die Ministranten verlassen jetzt die Kirche.
Wir bleiben noch stehen und singen das Schlusslied oder
lauschen der Musik.*

Herausgeber:
Diözese Rottenburg-Stuttgart
Fachstelle Medien
Jahnstr. 32, 70597 Stuttgart
www.drs.de

Diözese
ROTTENBURG-
STUTTGART

